



Bild: FaGeWo+

Presstext/Fachartikel

Coulours – Coatings – Concepts - Cycles

TAGESSEMINAR: NATURFARBEN IN DER ARCHITEKTUR

Licht- und Farbqualitäten haben einen zentralen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit in Innenräumen: Einerseits wirken Licht und Farben auf Psyche und Geist, andererseits können Zusatzstoffe aus Anstrichmitteln zu wesentlichen Raumluftbelastungen führen, wenn problematische Verbindungen und Lösemittel in dichten Häusern nicht ausreichend ablüften können.

Gesund wohnen

Modernes Bauen ist zunehmend komplexer geworden. Mit Verbesserung der Wärmedämmung werden Häuser immer dichter und daher wird ein gesundes Raumklima immer wichtiger. Länger im Raum verbleibende Schadstoffe, sowie die Zunahme externer und interner Störeinflüsse führen nicht nur zu erhöhter Reizbarkeit und Unzufriedenheit in Innenräumen, sondern können auch zu massiven gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Das letzte Jahr der weltweiten Corona-Pandemie hat vielen Menschen aufgezeigt, wie schnell Gesundheit in Frage gestellt werden kann und welche Bedeutung gute und gesunde Wohnräume haben.

In der *Baubiologie* werden Gebäude ganzheitlich betrachtet und durch die Vermeidung von Störeinflüssen gesunde Räume geschaffen. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Gesundheit des Menschen in seiner gebauten Umgebung. Die *Bauökologie* achtet auf ökologische Auswirkungen und Grundlagen des Bauens, wie z.B. die Herkunft von Materialien und Rohstoffen, aber auch Emissions- und Entsorgungsfragen.

Die letzte Schicht

In Bezug auf gesunde und emissionsarme Innenräume spielen die letzten Schichten eine wichtige und nicht zu unterschätzende Rolle, da diese in unmittelbarem Austausch mit den Bewohnern und Nutzern der Räume stehen.

Der Grossteil moderner Anstrichstoffe und Farben hat neben den optisch gewünschten Pigmenten eine Vielzahl an gesundheitlich und ökologisch bedenklichen Inhaltsstoffen. Dies können nicht nur biozide Zusätze als Konservierungsmittel sein, sondern auch verschiedene synthetische Weichmacher, Löse-mittel oder Effektzusätze. Die Innenraumbelastung mit problematischen Ausdünstungen aus Anstrichen ist daher im konventionellen Bauen bisweilen sehr hoch.

Die Natur als Massstab

Zur Vermeidung und Reduktion von Emissionen im Innenraum, aber auch zur Schaffung alterungsfähiger und sinnlich-haptischer Oberflächen gibt es eine Vielzahl an Alternativen. Neben Mineral- und Kalkfarben, können Kasein-, Leim- oder Ölfarben mit natürlichen Pigmenten ebenso ästhetische wie alterungsfähige und wohlriechende Oberflächen veredeln. Das fachliche Know-how ist jedoch über die Jahre immer mehr vergessen worden und muss erst wieder neu entdeckt werden. Planer und Handwerker sollen daher dazu motiviert werden, sich mit den Vorzügen und Qualitäten von Naturfarben vertraut zu machen, um nicht nur gesundheitlich vorteilhafte Räume zu schaffen, sondern auch durch Verzicht auch synthetische Anstrichstoffe einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Tagesseminar: Naturfarben in der Architektur

Die Fachvereinigung Gesundes Wohnen Schweiz FaGeWo führt im November 2021 ein Tagesseminar zum Thema durch, bei dem die Bandbreite und Anwendungsvielfalt von Naturfarben in der Architektur aufgezeigt wird.

Die Referenten stammen aus unterschiedlichen Fachbereichen und berichten aus Planungs- und Baupraxis. Dabei werden sowohl Grundlagen als auch Praxiswissen zu zahlreichen Themen der Farbgestaltung und wohngesunden Wahl von Anstrichmitteln behandelt.

Das Seminar richtet sich an Personen aus Planungs- und Bauberufen, die sich für nachhaltiges und gesundes Bauen interessieren, sowie VertreterInnen von Behörden, Verwaltungen und anderen Organisationen, die sich mit ökologischem Bauen beschäftigen. In gleicher Weise ist die Tagung auch für Bauinteressierte und gesundheitlich von gebäudebedingten Erkrankungen Betroffene konzipiert, die sich aktuell informieren und fortbilden wollen.

Inhalte der Tagung

- Gesundheitseinflüsse in Innenräumen, *Christian Kaiser, Baubiologe IBN*
- Sinnliche Wahrnehmung von Räumen, *Carlo Vagnières, Farbgestalter*
- Lehm – durch dick und dünn, *Achim Pilz, Dipl.-Ing. (Architektur)*
- Was leisten natürliche Anstrichstoffe in der Architektur? Sinnvoller Einsatz, Möglichkeiten und Grenzen, *Hanspeter Niggli, Naturfarben-Pionier*
- Farbgestaltung in Architektur und Städtebau, *Annemarie Läubli und Petra Köller-Hugener*

Das Tagesseminar wird unterstützt von verschiedenen Veranstaltungspartnern:

- Casafair, www.casafair.ch
- Fachverband für Kalk Calcina, www.calcina.ch
- IG Lehm Fachverband Schweiz, www.iglehm.ch
- VRGS-Forum Schweiz, www.vrgs.ch

Datum: Freitag, 12. November 2021, 10 – 17 Uhr
Ort: Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich
Kosten: FaGeWo-Mitglieder: 100 CHF, Mitglieder Partner: 150 CHF, Nicht-Mitglieder: 250 CHF
Anmeldung: FaGeWo Schweiz, 8000 Zürich, Tel.: 044 552 04 07, sekretariat@fagewo.ch,
www.fagewo.ch